

Musik des 17. und 18. Jahrhunderts erklingt

Orgelkonzert auf Schloss Burgk

Burgk. Am Samstag, 23. September, lädt das Museum Schloss Burgk zum vorletzten Orgelkonzert vor der Restaurierung der Silbermann-Orgel in diesem Jahr in die Schlosskapelle ein.

Zu Gast ist KMD Prof. Andreas Schröder aus Karlsruhe mit Werken von Georg Muffat, Jan Pieterszoon Sweelinck, Girolamo Frescobaldi, Bernardo Storace, Georg Friedrich Händel, Domenico Scarlatti, Narciso Casanovas, Carlos Seixas, Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Sebastian Bach.

Andreas Schröder, in Leipzig geboren, studierte in Freiburg und Berlin. Seit 1965 wirkt er an der katholischen Hauptkirche St. Stephan in Karlsruhe und ist zugleich Professor für Orgelenspiel an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe. Er ist künstlerischer Leiter mehrerer Konzertreihen sowie der Karlsruher Musiktage. Als Dirigent kann Andreas Schröder auf zahlreiche Oratorien- und Messenauffüh-

rungen verweisen. Ebenso umfangreich sind die in den letzten Jahren produzierten Rundfunk- und CD-Aufnahmen. Hinzu kommt eine weit gespannte Konzerttätigkeit als Organist. Mehrfach wirkte Andreas Schröder als Dozent im Rahmen von internationalen Interpretationskursen, so auch seit 1994 bei der Sächsischen Orgelakademie.

In Burgk musizierte KMD Prof. Andreas Schröder bereits 1992 – damals an der Silbermann-Orgel in der Schlosskapelle und am Hübner-Positiv im Rittersaal. Wie der Musiker damals von beiden Instrumenten begeistert war, war es das Publikum von seiner Art der Interpretation und dem – wie auch in dem diesjährigen Konzert – exzellent auf die Orgel abgestimmten Programm.

Das Konzert mit Andreas Schröder am 23. September in der Schlosskapelle Burgk beginnt 18 Uhr. Kartenvorbestellungen sind möglich unter Telefon 03663/40 01 19.